

UFO e.V. – Farmstraße 118 – 64546 Mörfelden-Walldorf

An die Schlichter
Matthias Platzeck
Frank-Jürgen Weise

Mörfelden-Walldorf, 24.03.2020

Weitere Vorschläge der UFO in der aktuellen Corona-Situation

Sehr geehrter Herr Platzeck, sehr geehrter Herr Weise,

wir wollen einen Weg aus der andauernden Pattsituation finden und weitere Rechtsstreitigkeiten vermeiden. Wieder sind wir an einem Punkt angelangt, den wir mit unseren Vereinbarungen spätestens im Januar hätten hinter uns lassen sollen. Wieder haben wir strittige Rechtsauslegungen, wieder werden Briefe und Videos über unsere Sozialpartnerschaft veröffentlicht.

Dazu ist in der Krise kein Raum. Eine Replik auf das von Lufthansa veröffentlichte Schreiben wird es unsererseits vorerst nicht geben. Stattdessen ist es uns wichtig, Vorschläge zu machen, um notwendige Maßnahmen gemeinsam, schnell und angemessen umzusetzen.

In einer Telefonkonferenz am gestrigen Montag haben wir uns darauf verständigt, weitere Termine zu den akuten Themen zu vereinbaren. Das setzen wir nun um und möchten Sie, als unsere beiden Schlichter, darum bitten, uns bei der Findung von Lösungswegen zu begleiten und eine erste Besprechung zwischen Lufthansa und uns, als auch mit der Personalvertretung zu leiten.

Wir unterbreiten an dieser Stelle sowohl der Geschäftsleitung als auch der Personalvertretung das Angebot, unter Ihrer Zuhilfenahme Krisenmaßnahmen zu vereinbaren. Aus diesem Grund schicken wir dieses Schreiben sowohl an Lufthansa als auch an die Personalvertretung. Wir hoffen, dass mit diesem deeskalierenden Weg, die erneuten Auseinandersetzungen außerhalb von Sachthemen ein Ende finden und wir uns wieder der Gesamtsituation widmen können.

Die eigentliche Schlichtungsfortsetzung sowie der Umgang mit den anderen, momentan ebenfalls nicht aktiven Verfahren, können und wollen wir nach der akuten Phase dieser Krise miteinander besprechen. Denn jetzt

brauchen Unternehmen und Mitarbeiter die zielgerichtete Zusammenarbeit von Sozialpartnern und Unternehmen, um zukunftssichernde Maßnahmen zu vereinbaren.

Hier einige aus unserer Sicht dringende Themen, welche wir kurzfristig besprechen sollten:

1 Öffnungsklausel zur Akzeptanz der Betriebsvereinbarung Kurzarbeit in ihrer jetzigen Form

Änderungen können mit Zustimmung aller Beteiligten vereinbart werden.

Damit beenden wir die derzeitige Diskussion über die Möglichkeit der Personalvertretung eine BVB zum Thema Kurzarbeit abzuschließen, indem wir als Tarifpartner eine Klausel für diesen Einzelfall vereinbaren. Etwaige mögliche Rechtsunsicherheiten werden damit ebenfalls aus dem Weg geräumt.

2 Verwendung von Fondsmitteln

Die Mittel des Mitarbeiterfonds können zur Überwindung der Krise genutzt werden. Entnahmen, die nicht dem ursprünglichen Zweck entsprechen, können nach der Krise von Lufthansa zurückgeführt werden, ohne dass jetzt Geld direkt von Lufthansa ausgezahlt wird.

3 Aufstockung von Kurzarbeitsleistungen auf Antrag durch gemeinsames Gremium aus Fondsmitteln für Härtefälle

Wie auch in anderen Flugbetrieben, möchten wir Kollegen, die in der Krise mit dem Kurzarbeitergeld allein nicht auskommen können, im Einzelfall Aufstockungen ermöglichen. Die Auszahlung erfolgt dabei durch gemeinsame Entscheidung von UFO und Arbeitgeberseite, nach dem Vorbild der gemeinsamen Gesellschaft, die für die Fondsmittelvergabe vorgesehen war.

4 Möglichkeit Urlaubsgeld und Gewinnbeteiligung individualisiert später und / oder als Aktien auszahlungen

Wir möchten gerne mit Ihnen gemeinsam ausloten, ob statt der vorgesehenen Auszahlung des Zuschusses zum Urlaubsgeld und der Ergebnisbeteiligung eine andere, individualisierte und/oder spätere Auszahlung als Aktien eine Option ist. Damit könnten wir einen Krisenbeitrag leisten und Kollegen, welche Unterstützung benötigen, Gelder zukommen zu lassen.

5 Schnelle Lösung für Ausscheider in Versorgung zum Ausgleich etwaiger Nachteile durch Einbruch der Finanzmärkte

Aufgrund des Einbruchs der Finanzmärkte ist ein temporär geringeres Guthaben auf den Versorgungskonten zu erwarten. Mit dieser Maßnahme könnte eine Abfederung von Abschlägen in der betrieblichen Altersvorsorge erreicht werden. Kollegen, welche jetzt in die betriebliche Altersvorsorge

eintreten, sollen ebenfalls aus dem zurückgestellten Vermögen des Mitarbeiterfonds einen Ausgleich erhalten können.

6 Regelungen für die Kapazitätssituation bei Runter- und Hochfahren des Flugbetriebs in FRA und MUC

Es ist nicht absehbar, wann und wie der Flugbetrieb wieder „hochgefahren“ wird. Wir würden gerne mit Ihnen darüber reden, inwieweit einzelne Tarifregeln ausgesetzt oder temporär angepasst werden können, um eine möglichst effektive und sachgerechte „Sondersteuerung“ der Flugbetriebe zu ermöglichen.

7 MTV-Regelungen sinnvoll übergangsweise aussetzen/anpassen

Wir sind ebenfalls bereit darüber zu reden, ob und wie monetäre Einzelthemen, wie die Zahlung von Prämien für Planänderungen während der Akutphase der Krise, sachgerecht ausgesetzt werden können. Weitere Themen aus dem Manteltarifvertrag sollten wir uns im Zuge von Verhandlungen ebenfalls anschauen, um sinnvolle Ausnahmen in dieser Krise zu vereinbaren.

8 Bündnis für Wachstum und Beschäftigung in Krisenzeiten (Kündigungsschutz, Kapazitätssituation, Monitoringauswirkungen)

Das Ausmaß der derzeitigen Krise und die ebenfalls unbestimmbare Dauer führen zu Situationen, die in den Absicherungsverträgen rund um das Bündnis für Wachstum und Beschäftigung nicht vorgesehen waren. Wir sollten uns die Auswirkungen auf diese Systeme und etwaige Anpassungen gemeinsam ansehen, um auch für den Fall, dass dies länger andauert, gefeit zu sein.

9 Tarifverträge mit kurzer Laufzeit schließen

Ein weiteres Element, das stabilisierend auf die Gesamtsituation wirken kann, ist das kurzfristige Schließen von Tarifverträgen für die absehbare Zeit der Krise. Diese könnten dann nach der Akutphase mit einem zu vereinbarenden Automatismus wieder geöffnet werden.

Einige Punkte lassen sich besonders gut regeln, wenn sie airlineübergreifend vereinbart werden. Hierzu können und wollen wir ebenfalls in Gespräche, u.a. zu folgenden Themen einsteigen:

1 Verschiebung von Arbeitgeberanzahlungen in die Versorgungssysteme

Die Dotierung des betrieblichen Altersversorgungssystem generiert Cashabflüsse, welche wir derzeit ggf. vermeiden können, um die Liquidität des Konzerns zu verbessern. Hier möchten wir mit Ihnen über abgesicherte Wege sprechen, solch einen Beitrag zu erbringen.

2 Gemeinsame, mit den anderen Gewerkschaften und Mitbestimmungsgremien konzertierte Aktionen in Richtung Politik

Aussetzung der Luftverkehrsabgabe, Reduzierung von Belastungen aus Luftsicherheitskosten, DFS-Gebühren und Zuschüsse aus den Sondergesetzgebungen der Bundesregierung sind nur ein Teil möglicher Themen. Dies sind nur einige Punkte, die wir als besonders betroffene Branche gemeinsam bei der Politik in Deutschland und Europa adressieren müssen.

3 Pauschale Genehmigung von Nebentätigkeiten

Durch die Kurzarbeit sind viele Kollegen darauf angewiesen, Hinzuverdienstmöglichkeiten auszuschöpfen. Dabei entstünde vermutlich ein großer administrativer Aufwand. Hier wollen wir gerne über eine temporäre Pauschalierung der Genehmigung mit Ihnen reden.

4 Subventionierte Freistellungen für Kabinenkollegen

Die Idee, Kollegen mit besonderen Kenntnissen für die Unterstützung im Gesundheitssektor freizustellen, begrüßen wir sehr. Wir würden dies gerne mit Ihnen sinnvoll erweitern und für beide Seiten fair lösen.

5 Kündigungsschutz für Probezeitler, Befristete und Betroffene bei beauftragten Airlines

Die jetzige Krise müssen wir mit allen Kollegen gemeinsam durchstehen. In der Kabine der Lufthansa besteht bereits ein umfassender Kündigungsschutz. Alle Kabinenkollegen der anderen Konzernairlines sollten, zumindest für die Dauer der Kurzarbeitsregelung, ebenso geschützt werden.

Wir sind uns sicher, dass es weitere Themen gibt, die Ihrerseits, durch Lufthansa oder seitens der Personalvertretung eingebracht werden können. Für kurzfristige Videokonferenzen und/oder hoffentlich auch bald wieder physische Zusammenkünfte, werden wir die nötige Kapazität unserer Gremien sicherstellen.

Wir haben unsererseits bereits mehrere Terminvorschläge an Sie, Lufthansa und die Personalvertretung übermittelt, können aber auch gerne weitere Termine ermöglichen.

Mit freundlichem Gruß,



Daniel Flohr

- Vorstandsvorsitzender -



Louisa Collenberg

- stv. Vorstandsvorsitzende -



Maximilian Kampka

- Vorstand für Tarifpolitik -



Nicoley Baublies

- Geschäftsführer -



Katharina Berndt

- Sprecherin der TK Lufthansa -



Marco Todte

- Sprecher der TK Lufthansa -